

== Inserate. ==

[31270.]

**Allgemeine
Schweizerische Militair-
zeitung.**

Organ der Schweizerischen Armee.

Erscheint in wöchentlichen Nummern.
Auflage 1400 Exemplare.

Anzeigen in der Militairzeitung sind stets von Erfolg, da dieselbe von meist den wohlhabenden Ständen angehörenden Officieren gelesen wird und sonst in sämtlichen Cantonen der Schweiz verbreitet ist. Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit 2 N \mathcal{r} .

Beilagegebühr 3 \mathcal{f} .

Ein Recensionsexemplar ist erwünscht und wird dasselbe in Kürze und gewissenhaft besprochen.

Abonnementspreis für den Jahrgang 2 \mathcal{f} .

Correspondenzblatt
für
Schweizer Aerzte.

Erscheint zweimal monatlich.
Auflage 900 Exemplare.

Die einzige medicinische Zeitschrift der deutschen Schweiz, welche von fast allen Aerzten, Apothekern etc. gelesen wird.

Für Inserate berechnen wir pro Petitzeile 2 N \mathcal{r} ; Beilagegebühr 3 \mathcal{f} .

Recensionsexemplare sind erwünscht.

Abonnementspreis für den Jahrgang
2 \mathcal{f} 4 N \mathcal{r} .

Schweighauserische Verlagsbuchhandlung
in Basel.

[31271.] **Galvanos**

von den in der Illustrierten Zeitung enthaltenen Abbildungen werden in scharfen und reinen Kupfernieder schlägen zum Preise von

1 N \mathcal{r} pro Quadratcentimeter

abgegeben, und kann die Absendung derselben spätestens 6 Tage nach Eingang des Auftrages erfolgen.

Den Bestellungen beliebe man den Betrag beizufügen, oder aber zu gestatten, daß derselbe bei Absendung der Galvanos nachgenommen werde.

Leipzig.

Expedition der Illustrierten Zeitung.

[31272.] Den Herren Verlagsbuchhändlern empfehle meine

Buchdruckerei

zur gefälligen Beachtung. Dieselbe, mit reichhaltigen und neuesten Schriften versehen, übernimmt den Druck von größeren Verlagswerken und liefert dieselben in sauberster und feinsten Ausstattung in kürzester Zeit.

Hamburg.

J. F. Richter

(Platzfirma: H. G. Voigt's Buchdruckerei).

Für Steindruckereien.

[31273.]

Die ergebenst unterzeichnete Maschinen-Fabrik offerirt den geehrten Herren Steindruckereibesitzern als vorzüglichste, für Schwarz- und Farbendruck beste Construction die daselbst fabricirten

Steindruck-Schnellpressen,

welche sich durch ihre sehr praktischen, leicht handlichen Einrichtungen, sowie solide Bauart einer allgemeinen Beliebtheit erfreuen. Da die Fabrication von Schnellpressen seit mehreren Jahren den fast einzigen Artikel in dieser Fabrik bildet, so ist alles Streben für Vervollkommnung dieser Maschinen darauf concentrirt worden, so daß die Leistungen derselben außerordentlich sind. Durch Stabilität und genaue Ausführung jeder einzelnen Theile eignen sich diese Maschinen für feinsten Schwarz- und Buntdruck, ganz vorzüglich für genaues Passen der Farben. Interessenten empfehlen wir dringendst, die Fabrication der Schnellpressen persönlich in Augenschein nehmen zu wollen, da jeder Zeit fertig werdende, sowie in Bau begriffene Maschinen zur Ansicht stehen. Unter Zusicherung schneller und bester Lieferung, beehrt sich zu zeichnen

Hochachtungsvoll

die Leipziger Schnellpressen-Fabrik von
Schmiers, Werner & Stein in Leipzig,
Windmühlenthor Nr. 6.

**Allgemeiner Deutscher
Buchhandlungs-Gehilfenverband.**

[31274.]

Am 12. October soll eine außerordentliche Generalversammlung stattfinden, zu der wir uns Anträge bis zum 3. September erbitten.

Leipzig, 15. August 1873.

Der Vorstand.

J. B.

Eduard Baldamus, Vorsitzender.

[31275.] **J. Wertheim** in Berlin erbittet pr. Post Antiquariatskataloge in mehrfacher Anzahl über: Philosophie, Philologie, Geschichte, Pädagogik, Belletristik, Rechts- und Staatswissenschaft; je 1 Expl.: Medizin, Naturwissenschaft, Militaria.

Zur Colportage

[31276.] geeignete neue Werke erbittet in ersten Lieferungen oder Bänden mit Prospecten und Bezugsbedingungen via Leipzig pr. Eilgut

H. G. Gottschid-Witter's Buchhdlg.
in Neustadt a/Naardt (Pfalz).

Colportage.

[31277.]

Den geehrten Herren Verlegern von Colportage-Werken, welche Oelfarbendruck-Prämien geben, sowie den verehrl. Handlungen, welche sich mit dem Vertrieb von Oelfarbendruckbildern auf dem Wege der Colportage befassen, halten wir unsern Verlag und unsere Anstalt zur Anfertigung neuer Bilder bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Wilhelmsstrasse 49.

Oestreich & Hartmann,

Kunst-Anstalt für Oelfarbendruck.

Zur Beachtung.

[31278.]

Fortwährend vorkommende, für mich nachtheilige Verwechslungen veranlassen mich zu der erneuten Bitte, meine Firma nicht mit der Firma: „Alb. Jacobi & Co.“ an hiesigem Plage verwechseln zu wollen, da meine Beziehungen zu dieser Firma nur in der Namensvetterschaft bestehen.

Nachen, im August 1873.

M. Jacobi,

Buch-, Kunst- und Landartenhandlung.

[31279.] Heute versandte ich nachstehendes Circular:

Leipzig, den 11. August 1873.

P. P.

Die für Mitte Juli angekündigte neue (sechste) Aufl. von Switserland kann erst bis Donnerstag den 21. d. Monats zur Ausgabe gelangen. Um allen Reclamationen wegen zu später Effectuirung Ihrer gef. Bestellung vorzubeugen, ersuche ich Sie höflichst um nochmalige Ausfüllung des untenstehenden Zettels.

Achtungsvoll und ergebenst

Karl Bädeker.

[31280.] Wir offeriren eine kleine Sammlung von

Chodowieckischen Kupferstichen,

bestehend in:

5 Blättern 8. (Menschen-Varietäten),

3 Blättern 8. (Diverses),

4 Blättern 8. (Diverses),

12 Blättern Narrenbilder. (Min.),

und sehen gef. Aufträgen darauf entgegen.
Göttingen, August 1873.

Dieterichsche Verl.-Buchh.

Verlagsofferte.

[31281.]

Ein sehr gangbarer, bereits in 3. Aufl. erschienener Verlagsartikel ist mit Borräthen und Verlagsrecht preiswerth zu verkaufen, da er nicht in die Richtung der Verlagshandlung paßt. Vorzüglich eignet sich derselbe für größere Colportagehandlungen, denen er ein weites Absatzfeld bietet.

Zu näherer Auskunft bin ich bereit.

Wilhelm Opeß in Leipzig.

**Friedr. Krätzschmer Nachf.,
Lithographisches Institut, Stein- u.**

[31282.] **Notendruckerei.**

Leipzig,

Dresdnerstrasse 44—45 (Rabensteinplatz).
**Lithographischer Schnellpressendruck in
bunt und schwarz.**

[31283.] Soeben vollendet, bis jetzt nur von **Dr. Bethe** in Stade gegen 14 S \mathcal{r} , 11/10, Prosp. gr. etc., zu beziehen: „Neolskänge, Rhapsodien aus der Originalienmappe eines beurlaubten Landwehrmannes.“ Das Buch will den Todten eine gebührende Ehrenerweisung, den Ueberlebenden ein tröstendes Andenken sein. 150 S., Ladenpreis 20 S \mathcal{r} . Die durch Selbstverkauf schon sehr verminderte Auflage kann unbelastet unter günstigsten Bedingungen in Debit gegeben werden. Auskunft wird gern ertheilt von obiger Adresse aus.